

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	27.02.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umbau Wendeschleife Hansestraße zum Kreisverkehr

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Investive Verbuchung: Kostenanteil Stadt Bielefeld zu 100 % aus „Sanierung von Bielefelder Straßen 2014“

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Sennestadt, 10.10.13, TOP 5.2 (Nr. 6326/2009-2014)

BV Sennestadt, 20.06.13, TOP 8.1

BV Sennestadt, 21.03.13, TOP 18.1

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt:

Die große Wendeschleife an der Hansestraße im Gewerbegebiet Hansestraße wird zu einem Kreisverkehr umgebaut. Die Plan-Variante 2a wird kurzfristig als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Anlieger *Ratio-GmbH* realisiert.

Begründung:

1. Situation

Die Hansestraße erschließt ein Gewerbegebiet. Hier sind Einzelhandel, Gewerbe, Sportstätten und Gastronomie angesiedelt. Die Straße beginnt südlich an der Verler Straße, mündet nach 350 m in eine große Wendeschleife, an der eine 160 m langen Stichstraße als Sackgasse (kleine Wendeschleife) angeschlossen ist. Weiterhin gehen zwei Privatzufahrten zum Ratio-Einkaufszentrum ab. Die Wendeschleife diente ursprünglich als Abschluss der verkehrlichen Erschließung im Gewerbegebiet. 2005 wurde die nördliche Verlängerung der Hansestraße gebaut. Später wurde eine der beiden Privatzufahrten zum Ratio-Gelände für den Zweirichtungsverkehr ausgebaut.

Die große Wendeschleife, die sich für den Verkehrsteilnehmer im ersten Eindruck als Kreisverkehr darstellt, lässt nicht alle Fahrbeziehungen zu. In den westlich liegenden Ratio-Privatweg kann nicht abgebogen werden, und die hier ausfahrenden Kfz dürfen nur rechts in die Hansestraße (Richtung Verler Straße) abbiegen. Der Schwerverkehr hat grundsätzlich Schwierigkeiten mit der Befahrbarkeit, einige Abbiegeradien sind zu klein. Radfahrer müssen große Umwege fahren. Fußgängern stellt sich die Situation zum Famila-Einkaufszentrum als Netzlücke dar. Die neben der Wendeschleife liegende Tankstelle kann nur über einen großen Umweg angefahren werden.

Die über die Hansestraße zur großen Wendeschleife strömenden Kfz-Verkehrsmengen lagen 2008 bei 8.750 Kfz pro Tag. Durch den Bau einer weiteren Zufahrt direkt von der Paderborner Straße zum Einkaufszentrum im Jahr 2011 hat sich der Verkehr auf der Hansestraße insgesamt etwas verringert, wobei die über die Hansestraße das Gewerbegebiet verlassenden Kfz-Mengen mindestens gleich geblieben sind.

2. Anlass

Die Verkehrsverhältnisse in der Wendeschleife werden grundsätzlich als unbefriedigend bewertet. Die Begreifbarkeit der Anlage ist unzureichend. Ein regelmäßiges Fehlverhalten von Kfz, Fußgängern und Radfahrern wurde festgestellt. Dies verursacht Gefahren und Verkehrskonflikte. Ein Umbau zu einem „echten“ Kreisverkehr verbessert den Verkehrsablauf und die Verkehrssicherheit für alle Nutzer nachhaltig. Die Bezirksvertretung Sennestadt hat die Stadtverwaltung mehrfach zum Handeln aufgefordert.

3. Planung

- Die Ratio-Privatstraße B (Westast) wird mittig auf den Kreisverkehr zugeführt und für den Beidrichtungsverkehr freigegeben. Eine Fußgängerquerungshilfe wird eingebaut.
- Die Hansestraße (Südast) wird verbreitert und eine Fußgängerquerungshilfe wird eingebaut.
- Die Hansestraße (Ostast) wird verbreitert. Eine Sperrfläche wird aufmarkiert. Eine private Zaunanlage ist zu versetzen.
- Gehwege im Kreisverkehr werden angepasst und verlängert.
- Die Kreisfahrbahn wird ausgerundet, bzw. die südliche „Nase“ wird zurückgebaut. Per Fahrbahnmarkierung wird die Kreisfahrbahn auf 6,0 m Breite optisch verengt.

Die vorhandene Straßenbeleuchtung muss durch den Umbau angepasst bzw. erneuert werden. Auf Grunderwerb wird verzichtet. Drei Bäume müssen gefällt werden. Die Auflagen der Umweltbehörde werden befolgt. Die geänderte Verkehrsregelung wird durch Neuaufstellung von Verkehrszeichen verdeutlicht. Im Kreisverkehr dürfen keine Radverkehrsanlagen aufmarkiert werden.

Details sind in beiliegendem Lageplan dargestellt.

Das Amt für Verkehr plant nach dem Umbau die Instandsetzung der Fahrbahndecke im Kreisverkehr und das Aufmarkieren von Radfahrer-Schutzstreifen in der Hansestraße.

Die Ratio-GmbH überplant derzeit ihren Kundenparkplatz am Famila-Einkaufszentrum. Diese Planung wurde auf die städtische Planung „Kreisverkehr Hansestraße“ angestimmt. Die Ausführung dieser Arbeiten ist für 2014 geplant.

4. Finanzierung

Die kreuzungsbedingten (investiven) Baukosten der Variante 2a wurden auf insgesamt 120.000,-€ geschätzt. Kostenträger sind die Ratio-GmbH und die Stadt Bielefeld. Der Kostenanteil der Stadt beträgt hierbei ca. **50.000,- €**. Details zur Kostentragung werden in einer Vereinbarung geregelt. Zu den Baukosten gehören auch Kosten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

Fördermöglichkeiten bestehen nicht. Durch diese Maßnahme werden keine Anliegerbeiträge erhoben.

Weitere (konsumtive) Baukosten entstehen durch die im Nachgang zum Umbau geplante Fahrbahninstandsetzung an der Hansestraße. Diese Finanzierung erfolgt getrennt vom Umbau und komplett durch die Stadt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
-----------------------------------	--

Moss
